

S.g. Herr Präsident OA Dr. Lang!

S.g. Präsidium!

S. g. Damen und Herren der Vollversammlung!

Tätigkeitsbericht des Referates für Komplementärmedizin für 2009

Teilnahme an 2 Sitzungen des kompl.med Referates am 29.4.09 + am 28.10.09.

Umfrage unter den österreichischen bzw. burgenländischen Ärzten welche kompl.med Methoden angewendet werden und welcher Ausbildungsstand besteht.

**Ergebnis:**

- 1) es haben nur 32 ÄrztInnen die Fragebögen beantwortet
- 2) es fällt dazu auf, dass sich 12 ÄrztInnen sowohl in der LÄK als auch in der ÖÄK in Bezug auf die Komplementärmedizin zu wenig vertreten fühlen
- 3) 10 ÄrztInnen bemängeln das zu geringe kompl.med. Fortbildungsangebot der ÄK
- 4) im gesamten Burgenland gibt es nur 20 abgeschlossene Diplome

5) davon 12 Akupunktur, 5 manuelle Medizin, 2 Homöopathie, 1 Neuraltherapie

6) 5 ÄrztInnen sind in Ausbildung für ein Kompl. med Diplom.

S.g. Vollversammlung!

Von 900 ÄrztInnen im schönen Burgenland antworten 32 auf eine einfache Umfrage.

Wir vom Komplementärmedizinischem Referat befürchten für die Zukunft, dass mehr und mehr unserer Patienten auf Grund des fehlenden Kompl.med Angebotes zu den Energetikern wechseln werden!!

Die Wirtschaftskammer wird sich freuen!!

Wenn das der Wunsch der Verantwortlichen der Länderkammern ist, soll das auch ausgesprochen werden. Die Zeiten wo Akupunkteure oder Homöopathen oder ÄrztInnen mit anderem kompl.med Ausbildung und Tätigkeit als Exoten belächelt wurden, sollte eigentlich vorbei sein!

mit kollegialen Grüßen

Dr. Anton E. Felleitner